

Polizeibericht

Ins Heck gekracht

EBENSFELD Glücklicherweise unverletzt blieben die Beteiligten eines Unfalls am Freitagmittag auf der BAB A 73 kurz nach der Anschlussstelle Ebensfeld. Ein 64-Jähriger war mit seinem Kleintransporter zum Überholen eines Lastwagens auf die linke Spur ausgesichert. Als er sich bereits auf Höhe des Lastwagens befand, krachte ihm ein nachfolgender BMW ins Heck. Auf dem Standstreifen kamen beide Fahrzeuge schließlich zum Stehen. Der 3-er BMW war nicht mehr fahrbereit und musste abtransportiert werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 7000 Euro.

Fahrradfahrer in Schlangenlinien unterwegs

BAD STAFFELSTEIN Kaum noch auf dem Drahtesel halten konnte sich ein Radfahrer in der Nacht zum Samstag in der Bamberger Straße. Eine Streife beobachtete die gefährliche Fahrweise des 46-jährigen Mannes und stoppte dessen Fahrt, bevor noch etwas Schlimmeres passierte. Ein Test am Alkomat ergab bei ihm eine Atemalkoholkonzentration von 1,8 Promille. Die Beamten untersagten dem Mann die Weiterfahrt und ordneten eine Blutentnahme an. Ihn erwartet eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

Gartenhaus und Solarmodule werden Raub der Flammen

RATELSDORF Innerhalb kurzer Zeit gerieten am Sonntagmorgen ein Gartenhaus in der Grabenstraße und auf einem Grundstück gelagerte Solarmodule in der Weiße-Kreuz-Straße in Brand. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt rund 9000 Euro. Zunächst hatte ein Anwohner kurz vor 5.30 Uhr das brennende Gartenhaus entdeckt und den Notruf abgesetzt. Trotz des raschen Eingreifens der Feuerwehr brannte das Gebäude aus Holz komplett nieder. Ein angrenzender Schuppen wurde in Mitleidenschaft gezogen. Noch an der Brandstelle bemerkten die Einsatzkräfte ein Feuer auf einem benachbarten Anwesen in der Weiße-Kreuz-Straße. Hier standen mehrere Solarmodule in Flammen, die komplett zerstört wurden. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf eine Werkstatt verhindern. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Bamberg unter der ☎ (0951) 9129491 entgegen.

Sonnenaufgang Staffelberg



Noch gelingt es der Sonne, tagsüber für angenehme Temperaturen zu sorgen.

FOTO: BIRGID RÖDER

„Die Regierung ist in der Pflicht“

MdL Susann Biedefeld spricht sich für barrierefreien Bahnhof aus

EBENSFELD (red) In die Diskussion um einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs in Ebensfeld schaltet sich erneut die SPD-Landtagsabgeordnete Susann Biedefeld ein. Schon seit langem fordern Politiker und Einwohner der Gemeinde Ebensfeld, dass der Bahnhof in Ebensfeld und damit auch der geplante Mittelbahnsteig im Rahmen des Ausbaus der ICE-Strecke von Nürnberg nach Berlin barrierefrei gestaltet wird.

Schreiben an die Politikerin

Biedefeld sagte, dass wohl nun auch die Bayerische Staatsregierung erkannt zu haben scheint, dass ein Dialogprozess mit der Gemeinde bei den Planungen notwendig sei.

So liest die Politikerin jedenfalls ein Schreiben des Innenstaatssekretärs Gerhard Eck (Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr) an sie. Susann Biedefeld verweist erneut darauf,

dass Ministerpräsident Horst Seehofer noch in seiner Regierungserklärung im November 2013 eine barrierefreie Gestaltung aller bayerischen Bahnhöfe versprochen habe.

Beteiligte des ICE-Ausbaus zwischen Nürnberg und Berlin mussten jedoch die bittere Erfahrung machen, dass es sich dabei wieder einmal nur um leere Versprechungen des wankelmütigen Ministerpräsidenten gehandelt habe, kritisiert Biedefeld.

Für die Gemeinde Ebensfeld bedeutet dies bisher, dass trotz aller Versprechungen noch immer kein barrierefreier Zugang zum Mittelgleis am Bahnhof zugesagt ist. Auch eine spätere Einbaumöglichkeit scheidet momentan aus, da die Gemeinde Ebensfeld hierzu nicht die notwendigen Zustiegszahlen aufweist.

„Es ist doch sehr verwunderlich von der Staatsregierung, dass es erst jetzt, nach steigendem Druck von allen Sei-

ten, bei den Planungen zu einer Abstimmung mit der Gemeinde Ebensfeld kommen soll. Dennoch freue ich mich über den plötzlichen Sinneswandel. Die Bayerische Staatsregierung steht jedoch nun in der Pflicht zu beweisen, dass sie es dieses Mal mit ihren Äußerungen auch ernst meint“, betont Susann Biedefeld.

Weiter deutliche Zweifel

Erhebliche Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Zugeständnisse würden durch die Formulierungen des Staatssekretärs Eck geweckt, die Freiraum zu Interpretationen in alle Richtungen zuließen. So solle laut Staatssekretär Eck die Situation am Bahnhof in Ebensfeld zwar nicht verschlechtert werden. Ob die Staatsregierung jedoch für eine Verbesserung und damit eine tatsächliche, hundertprozentige barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs garantieren könne, bleibe damit immer noch offen.

Neues Feuerwehrhaus Thema im Gemeinderat

EBENSFELD Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Dienstag, 4. November, um 19 Uhr statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- Bahnangelegenheiten; aktuelle Informationen durch Herrn Anhalt, DB Projekt-Bau
- Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes für den Tiefbrunnen
- Informationen durch Herrn Gartiser, Ingenieurbüro für Geotechnik und Umwelt GmbH
- Information über die Abrechnung der Gebührenhaushalte 2013 im Bestatungs- und Friedhofswesen mit Auswirkungen auf den neuen Kalkulationszeitraum
- Erlass der 11. Satzung zur Änderung zur Wasserabgabesatzung
- Erlass der 16. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 18.8.1982
- Neubau Feuerwehrhaus; Bestimmung des Standortes
- Antrag des Marktgemeinderates Otto Weidner auf Änderung der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates
- Anschaffung einer neuen Kleinbusses für Vereine und Institutionen

ANZEIGE

Druckfrisch!



55 € für Sie, wenn Sie einen neuen Abonnenten empfehlen!

Bestellschein ☒ Obermain-Tagblatt, Kundenservice Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels ☒ Coupon faxen an (0 95 71) 7 88 - 36

Neuer OT-Abonnent

Ja, hiermit bestelle ich das Obermain-Tagblatt für die Dauer von mindestens 12 Monaten, ab dem _____

Monatlicher Bezugspreis (inkl. MwSt. und Zustellkosten): 26,10 Euro (30,10 Euro per Post)

Ich und in meinem Haushalt lebende Personen waren in den letzten 6 Monaten nicht Abonnent des Obermain-Tagblatts.

Persönliche Daten

Name, Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____
 Telefon _____ Geburtsdatum _____
 E-Mail _____

Ich ermächtige Sie widerruflich, die anfallenden Gebühren mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____
 Kreditinstitut _____ Datum, Unterschrift _____
 oder IBAN D, E, _____

Verlagsgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 2 Wochen beim Obermain-Tagblatt, Kundenservice, Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels, schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Ja, ich möchte auch weiterhin über interessante Angebote des Obermain-Tagblatts per Telefon informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Datum, Unterschrift für die Einwilligung _____

Erfolgreicher Werber

Ich habe den neuen Abonnenten geworben, der nicht zu meinem Haushalt gehört. Ich erhalte innerhalb von 4 Wochen nach Abobeginn folgende Prämie als Verrechnungsscheck:

55,- Euro

Dieses Angebot gilt nicht für Geschenkabonnements und ermäßigte Abonnements.

Name, Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Wohnort _____
 Telefon _____ Geburtsdatum _____
 E-Mail _____

Ja, ich möchte auch weiterhin über interessante Angebote des Obermain-Tagblatts per Telefon informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Datum, Unterschrift für die Einwilligung _____

